

Germany-Cologne: Building services

OJ S 201/2018 18/10/2018

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Köln – Zentrales Vergabeamt

Postal address: Willy-Brandt-Platz 2

Town: Köln

NUTS code: DEA23 Köln, Kreisfreie Stadt

Postal code: 50679

Country: Germany

E-mail: stefan.schueller@stadt-koeln.de

Internet address(es):

Main address: <http://www.stadt-koeln.de>

I.2. Information about joint procurement

The contract is awarded by a central purchasing body

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://vergabe.stadt-koeln.de/VMPSatellite/notice/CXQ0YYRYM43/documents>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://vergabe.stadt-koeln.de/VMPSatellite/notice/CXQ0YYRYM43>

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Neubau Grundschule Friedrich Karl Straße, Leistungen der Technischen Gebäudeausrüstung

Reference number: 2018-0527-26-5

II.1.2. Main CPV code

71315000 Building services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Technische Gebäudeausrüstung, gemäß §55 HOAI 2013, für den Neubau Grundschule Friedrich Karl Straße, 50737 Köln.

Leistungsphasen 1-9, ab Leistungsphase 5 ist die Vergabe an einen Generalunternehmer geplant (auf die GU Vergabe angepasstes Leistungsbild teilweise reduziert).

Der Abruf der Leistungen erfolgt stufenweise, zunächst Leistungsphase 1-3.

Anlagengruppen 1-8

Hierzu ist Anlage 1 der Auftragsbekanntmachung zwingend zu beachten.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEA23 Köln, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Leistungen der Technischen Gebäudeausrüstung § 55 HOAI 2013 Friedrich-Karl-Straße 64 50737 Köln Neubau einer Grundschule mit Einfach-Sporthalle

II.2.4. Description of the procurement

Hierzu wird auf Anlage 1 verwiesen, diese ist unbedingt zu beachten.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 68

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Bei Bedarf

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

1.) Die fristgerechte Vorlage (Abgabe mit Teilnahmeantrag) der geforderten Nachweise, Erklärungen und das vollständig ausgefüllte Bewerbungsformular (Anlage 2 der Auftragsbekanntmachung) ist zwingend. Nicht rechtskräftig unterschriebene Teilnahmeanträge werden nicht berücksichtigt;

2.) Darüber hinaus wird eine Rangfolge der Bewerber über die Bewertung der unter III.1.3 der Auftragsbekanntmachung eingereichten Referenzen gemäß nachfolgend genannten Kriterien ermittelt. Die erreichte Punktzahl beziehungsweise die Gewichtung ist für die Auswahl der Bewerber maßgebend. Die Bewertung erfolgt nach folgender Aufstellung: maximale Punktzahl 55. Bei Gleichstand entscheidet das Los.

a) Nachweis von mehr als einem Neubau von Gebäuden mit mindestens 800 000 EUR netto für Kostengruppe 400. (Leistungsphasen 2-8 gemäß HOAI in der zu der Zeit gültigen Fassung,

oder gleichwertigen landesspezifischen Leistungen, Honorarzone II oder höher, Betrachtungszeitraum (Projektbeginn): 01/2011 bis einschließlich Abgabetermin der Teilnahmeanträge gemäß IV.2.2 dieser Auftragsbekanntmachung).

Leistungsphase 8 bezogen auf Kostengruppe 400 (netto) mindestens 70 % verbaut. (10 Punkte für 2 Projekte, 15 Punkte für 3 Projekte [Höchste Punktzahl]);

b) Nachweis von mehr als einem Projekt im Passivhausstandard, Honorarzone II oder höher, (Leistungsphasen 2-8 gemäß HOAI in der zu der Zeit gültigen Fassung, oder gleichwertigen landesspezifischen Leistungen) Betrachtungszeitraum (Projektbeginn): 01/2011 bis einschließlich Abgabetermin der Teilnahmeanträge gemäß IV.2.2 dieser Auftragsbekanntmachung). Leistungsphase 8 bezogen auf Kostengruppe 400(netto) mindestens 70 % verbaut.

(10 Punkte für 2 Projekte, 20 Punkte für 3 Projekte [Höchste Punktzahl]);

c) Nachweis von mehr als einem Projekt für einen öffentlichen Auftraggeber, Honorarzone II oder höher; (Leistungsphasen 2-8 gemäß HOAI in der zu der Zeit gültigen Fassung, oder gleichwertigen landesspezifischen Leistungen) Betrachtungszeitraum (Projektbeginn): 01/2011 bis einschließlich Abgabetermin der Teilnahmeanträge gemäß IV.2.2 dieser Auftragsbekanntmachung; Leistungsphase 8 bezogen auf Kostengruppe 400 (netto) mindestens 70 % verbaut.

(5 Punkte für zwei Projekte, 10 Punkte für drei Projekte [Höchste Punktzahl]);

d) Nachweis von mehr als einem Bildungsbau/Schulgebäude, Honorarzone II oder höher; (Leistungsphasen 2-8 gemäß HOAI in der zu der Zeit gültigen Fassung, oder gleichwertigen landesspezifischen Leistungen) Betrachtungszeitraum (Projektbeginn): 01/2011 bis einschließlich Abgabetermin der Teilnahmeanträge gemäß IV.2.2 dieser Auftragsbekanntmachung; Leistungsphase 8 bezogen auf Kostengruppe 400 (netto) mindestens 70 % verbaut.

(5 Punkte für 2 Projekte, 10 Punkte für 3 Projekte [Höchste Punktzahl]).

Hierzu wird auf Anlage 2 verwiesen, diese ist unbedingt zu beachten.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Nach Leistungsphase 3 wird der Baubeschluss für die Leistungsphase 4-9 beantragt, ab Leistungsphase 5 ist die Vergabe an einen Generalunternehmer geplant. Ein Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung besteht nicht.

Auf die Anlage 3 – Honorarangebot zur Auftragsbekanntmachung wird verwiesen.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Rechtzeitig gestellte Fragen werden nach § 20 Absatz 3 Nummer 1 VgV bis 6 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet.

Bei Verhandlungverfahren mit Vergabebekanntmachung behält sich die Auftraggeberin vor, den Zuschlag gemäß § 3 b EU Absatz 3 Ziffer 7 VOB/A beziehungsweise § 17 Absatz 11 VgV auf der Grundlage des Erstangebotes zu erteilen.

Zum Kriterium PREIS wird auf Anlage 1 verwiesen.

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Mindestlohn bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen TVgG NRW) vom 21.3.2018 (TVgG). Hiernach müssen beauftragte Unternehmen sowie deren Nachunternehmerinnen beziehungsweise Nachunternehmer die nach dem TVgG festgelegten Mindestentgelte beziehungsweise Tariflöhne zahlen und Mindestarbeitsbedingungen gewähren (§ 2 TVgG). Die Stadt Köln ist als öffentliche Auftraggeberin berechtigt, Kontrollen durchzuführen, um die Einhaltung dieser Pflichten zu überprüfen.

Für den Teilnahmeantrag ist ein Bewerbungsformular (Anlage 1 zur Auftragsbekanntmachung) zu verwenden, das bei der unter I.3) Kommunikation genannten Kontaktstelle der Stadt Köln, 27/Zentrales Vergabeamt, heruntergeladen werden kann. Zur Angabe der Nachweise ist der Bewerbungsbogen vollständig ausgefüllt und rechtskräftig unterschrieben einzureichen. Nicht rechtskräftig unterschriebene Teilnahmeanträge werden nicht berücksichtigt.

Folgende aktuelle Nachweise/Erklärungen – bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern – sind zwingend gefordert:

Unterschriftenberechtigung: Nachweis der Unterschriftenberechtigung bei juristischen Personen. Soweit der Bewerber eintragungspflichtig ist: Auszug aus dem Handelsregister (nicht älter als 6 Monate) oder dem vergleichbaren Register des Heimatlandes des Bewerbers (gegebenenfalls in Kopie).

Erklärung des Bewerbers, dass keine Ausschlussgründe gegen ihn vorliegen gemäß den §§ 123, 124 GWB.

Erklärung (inklusive rechtsgültiger Unterschrift) zur wirtschaftlichen Verknüpfung mit anderen Unternehmen §6 VgV sowie Interessenkonflikten § 73 Abs.3 VgV.

Erklärung des Bewerbers zur Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen in auf den Auftrag bezogener relevanter Weise und zur Inanspruchnahme derer Kapazitäten im Sinne der Eignungsleihe (§ 47 VgV), mit Angabe der jeweiligen Leistungsanteile. Das Unternehmen, mit welchen der Bewerber zusammenarbeitet, muss unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und dem anderen Unternehmen bestehenden Verbindung, rechtsverbindlich erklären, dass es zur Auftragsausführung zur Verfügung steht. Sollte es nicht mehr zur Verfügung stehen, besteht ein Sonderkündigungsrecht des Auftraggebers.

Die Abgabe sämtlicher Nachweise – in deutscher Sprache – erfolgt mit dem Teilnahmeantrag.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Auf die Anlage 2 zur Auftragsbekanntmachung wird verwiesen.

1) Bankerklärung zur finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit gemäß § 45 Absatz 4 Nummer 1 VgV;

2) Eigenerklärung zum Gesamt-Netto-Jahresumsatz des Bewerbers bezogen auf die letzten 3 Jahre 2015, 2016 und 2017 gemäß § 45 Absatz 4 Nummer 4 VgV. Liegt der Jahresabschluss für das letzte Geschäftsjahr noch nicht vor, so reicht eine Prognose;

3) Eigenerklärung zum Netto-Jahresumsatz des Bewerbers für die ausgeschriebene Dienstleistung bezogen auf die letzten 3 Jahre 2015, 2016 und 2017 gemäß § 45 Absatz 4 Nummer 4 VgV. Liegt der Jahresabschluss für das letzte Geschäftsjahr noch nicht vor, so reicht eine Prognose;

4) Nachweis über eine Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 45 Absatz 4 Nummer 2 VgV oder Erklärung über den Abschluss im Auftragsfall;

5) Eigenerklärung zur Bürogründung ist in der Anlage beigefügt.

Hinweis: nimmt der Bewerber im Wege der Eignungsleihe die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so ist eine gemeinsame Haftung des Bewerbers bzw. Bieters und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe zu vereinbaren (§ 47 Absatz 3 VgV).

Minimum level(s) of standards possibly required:

Zu 1.: Vorlage einer Bankerklärung bezogen auf den hier zu erteilenden Auftrag.

Zu 4.: Nachweis über eine Berufshaftpflichtversicherung gemäß oder Erklärung über den Abschluss im Auftragsfall in Höhe von Euro 3 Millionen für Personen- und in Höhe von 3 Millionen EUR für Sach- und sonstige Schäden, zweifach maximiert.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

1) Nachweis von Referenzprojekten hinsichtlich Schwierigkeit und Leistungsumfang in vergleichbarer Aufgabenstellung gemäß § 46 Absatz 3 Nummer 1 VgV:

Der Bewerber muss die einzelnen Projekte auf jeweils maximal 3 einseitig bedruckten DIN A 4-Seiten in Form von Text sowie Fotos oder Skizzen darstellen, mit Angabe der Projektbezeichnung, des Auftraggebers mit Anschrift, Ansprechpartner (mit Telefon-Nummer und E-Mail-Adresse), Planungs- und Realisierungszeitraum, Projektumfang/Kosten und Angabe der vollständig bearbeiteten Projektstufen sowie der Honorarzone (Objektplanung). Es ist jeweils ein Referenzschreiben des Bauherrn und/oder des Auftraggebers erforderlich. Ist von einem privaten Auftraggeber eine derartige Bescheinigung nicht erhältlich, so kann eine Eigenerklärung des Bewerbers anerkannt werden. Für Aufträge, die für einen öffentlichen Auftraggeber durchgeführt wurden, ist eine Bescheinigung der zuständigen Behörde erforderlich.

Bietergemeinschaften:

— Bewerben sich Bietergemeinschaften, so können gemeinsam bearbeitete Referenzprojekte entsprechend der geforderten Kriterien nachgewiesen werden,

— mindestens ein Referenzprojekt von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft ist gefordert,

— in der Summe gilt es, den Nachweis entsprechend der Kriterien unter III.1.3) unter 1a-h) zu erbringen. Somit sind gegebenenfalls mehr als 3 Referenzprojekte nachzuweisen, wenn von einem Mitglied der Bietergemeinschaft nur ein Teil der geforderten Kriterien erbracht wurde, dann sind die verbleibenden Kriterien durch ein anderes Projekt von einem anderen Mitglied der Bietergemeinschaft nachzuweisen,

— alle Referenzen müssen die Mindeststandards unter III.1.3. erfüllen.

Unterbeauftragung:

Sollten weitere Büros vom Bewerber unterbeauftragt werden und der Bewerber im Wege der Eignungsleihe (§ 47 VgV) die Kapazitäten dieser Büros in Anspruch nehmen, so sind auch von den Unterbeauftragten die geforderten Eignungskriterien nach III.1.1, III.1.2 und III.1.3 der Auftragsbekanntmachung nachzuweisen, jedoch lediglich im Rahmen der von ihnen jeweils ergänzend zu erbringenden Leistungen. Auch bei Unterbeauftragten gelten für den Nachweis der Referenzprojekte die geforderten Mindeststandards verpflichtend. Darüber hinaus ist die technische Leistungsfähigkeit durch die weiteren Kriterien für die übertragenen Leistungen

nachzuweisen. Somit sind zur Erfüllung der Mindeststandards auch bei mit einer Unterbeauftragung/Eignungsleihe verbundenen Unterbeauftragungen gegebenenfalls mehr als 3 Referenzprojekte vorzustellen. Die Bewerbung wird in diesem Fall insgesamt (Bieter und Unterbeauftragter) gewertet.

2) Personelle Ausstattung:

Erklärung gemäß § 46 Absatz 3 Nummer 8 VgV zur Zahl und Qualifikation der in den letzten 3 Jahren (2015, 2016 und 2017) beschäftigten Mitarbeiter (ohne Auszubildende) und der Führungskräfte

Minimum level(s) of standards possibly required:

1) Zu Referenzen

Mindeststandards: Nachweis von mindestens drei realisierten Projekten, abweichend zu § 46 (3) Nummer 1 VgV darf der Projektbeginn in dem Betrachtungszeitraum Januar 2011 bis einschließlich Abgabetermin der Teilnahmeanträge gemäß IV.2.2 dieser Auftragsbekanntmachung erfolgt sein. Als vergleichbare Projekte werden Projekte ab der Honorarzone II HOAI Technische Gebäudeausrüstung anerkannt. Je Referenzprojekt muss die Bearbeitung der Leistungsphasen 2 bis 6, teilweise 7, sowie die überwiegende (zentrale Grundleistungen) Bearbeitung der Leistungsphase 8 (70 %) gemäß HOAI in der zu der Zeit gültigen Fassung, oder gleichwertigen landesspezifischen Leistungen, nachgewiesen werden, entsprechend der in der Auftragsbeschreibung genannten Leistungsphasen.

Darüber hinaus müssen diese die folgenden Kriterien mindestens 1-mal erfüllen:

- a.) ein Neubau mindestens 800.000 Euro netto für Kostengruppe 400;
- b.) ein Referenzprojekt muss für einen öffentlichen Auftraggeber erstellt worden sein;
- c.) ein Projekt muss ein Bildungsbau/ein Schulgebäude sein;
- d.) eine Referenz muss ein mit Passivhausstandard realisiertes Gebäude sein;
- e.) ein Referenzprojekt muss mehrere Automationsstationen (Multi Vendoor Systeme) mit dem Kommunikationsprotokoll „Building Automation and Control Networks“ (BACnet) und mit insgesamt mindestens 150 physikalischen Datenpunkten nachweisen;
- f.) bei einem der drei Referenzprojekte muss die Planung und Durchführung einer Brandmeldeanlage mit Sprachalarmierungsanlage nachgewiesen werden;
- g.) je Referenzprojekt muss die Bearbeitung von mindestens fünf in der Aufgabenbeschreibung genannten Anlagengruppen (1 bis 8) gemäß HOAI, oder gleichwertiger landesspezifischer Leistungen, nachgewiesen werden;
- h.) Bei mindestens einem von den drei Referenzprojekten ist der Nachweis der Bearbeitung der Anlagengruppen 4 und 5 (Starkstromanlagen und Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen) zu erbringen. Die Bearbeitung der Anlagengruppen sind erläuternd/aufgeschlüsselt projektbezogen darzustellen.

Eine Referenz kann auch für mehr als ein Kriterium gewertet werden.

2. Zu Personelle Ausstattung

- mindestens einer der beschäftigten projektverantwortlichen (und stellvertretend) Ingenieure oder Ingenieurinnen (Büroinhaber/-inhaberin und/oder festangestellter Beschäftigter /Beschäftigte) muss mindestens 3 Jahre Berufserfahrung nach Abschluss einer Hochschul- oder Fachhochschulausbildung im Bereich Elektrotechnik sowie ein Diplom-Ingenieur mit mindestens 3 Jahre Berufserfahrung im Bereich Versorgungstechnik aufweisen,
- es wird gefordert, dass mindestens einer der projektverantwortlichen Diplom-Ingenieure oder Ingenieurinnen, als Fachplaner/in für Brandmeldeanlagen sowie Sprachalarmierungsanlagen nach DIN 14675 zertifiziert ist,
- es wird gefordert, dass die verantwortlichen Planer der jeweiligen Anlagengruppen ihre Eignung entsprechend nachweisen.

Erfüllen mehr als 5 Bewerber die Mindestanforderungen, werden zur Beschränkung der Bewerber die eingereichten Referenzen gemäß II.2.9. dieser Auftragsbekanntmachung gewertet.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 14/11/2018 Local time: 14:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Bekanntmachungs-ID: CXQ0YYRYM43

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer bei der Bezirksregierung Köln/Nachprüfungsstelle für behauptete Vergabeverstöße

Postal address: Zeughausstraße 2-10

Town: Köln

Postal code: 50667

Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Siehe § 160 III GWB

— unverzüglich gegenüber der Stadt Köln nach Erkennen des Verstoßes gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren,

— spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in der Bekanntmachung,

— spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in den Vergabeunterlagen,

— innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung der Stadt Köln, der Rüge nicht abhelfen zu wollen

siehe § 135 II GWB,

— 30 Kalendertage ab Kenntnis des Rechtsverstoßes, spätestens jedoch 6 Monate nach Vertragsschluss.

Im Fall der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU.

VI.5. Date of dispatch of this notice

15/10/2018